PLACE4BEES - Design Guidelines & Briefing

Zum Hintergrund

PLACE4BEES wurde 2021 gegründet mit dem Fokus auf Unternehmenskooperationen.

Das Geschäftsmodell beinhaltet im Kern die Ansiedlung von Honigbienenvölkern bei den Kunden vor Ort (vorrangig im städtischen Raum), die professionelle imkerliche Versorgung das ganze Jahr über in Kombination mit Veranstaltungen vor Ort, um Wissen und Wertschätzung für die Tiere aufzubauen.

Den Kunden steht die eigene Honigernte zu, so dass jeder Kunde sein eigenes Design erhält.

Bzgl. der gesamten Infrastruktur hat PLACE4BEES bis heute auf die bestehende „Imkerei Björn Schumann“ zugegriffen. Björn Schumann selbst ist Mitgründer und Gesellschafter von PLACE4BEES.

Unter der Marke „Imkerei Björn Schumann“ gibt es diverse Honigprodukte, die aktuell über einen Onlineshop (www.HHonig.de) als auch 8 stationäre Honigautomaten vertrieben, aber nicht weiter gepushed werden.

Die enge Verzahnung (sowohl intern also auch im Außenauftritt) hat zu der Entscheidung geführt, beides unter dem Namen PLACE4BEES zusammenzuführen und stringent zu einer starken Marke rund um das Thema Bienen&Honig sowohl im B2B als auch im B2C Geschäft aufzubauen.

Design Guidelines overall

1. **Modern –** uns ist wichtig, uns abzugrenzen von dem etwas verstaubten, altbackenen, uncoolem Image vieler Imker. PLACE4BEES steht für eine moderne Form der Imkerei, einen frischen Auftritt und den Wunsch aufzufallen.
2. **Regional –** Nichts desto trotz stehen wir für Regionalität. Unsere Honige werden in Hamburg selbst abgefüllt oder von uns bekannten Imkereien aus dem Umland eingekauft. Wir sehen, dass genau dieser Punkt unseren Kunden sehr wichtig ist und haben schon konkrete Ideen, wie dies im Design transportiert werden kann (siehe weiter unten)
3. **Hochwertig –** unsere Produkte werden max. hochwertig verarbeitet, sind in vielen Teilen Handarbeit und im Ergebnis von höchster Qualität. Das wollen wir auch in den Preisen durchsetzen und damit in einem hohen Segment platzieren. Dies muss sich im Design widerspiegeln ohne zu abgehoben zu werden. Also hochwertig, aber nicht edel – am Ende ist es Honig.

Die Honigsorten

Die Honigkollektion bildet den Ursprung und das Zentrum unserer Produktwelt.
Alle weiteren oder zukünftigen Produkte orientieren sich an den hier definierten Gestaltungsprinzipien.

Aktuell gibt es 12 Honigsorten, wovon 3 in der Stadt geerntet werden und 9 aus ländlicheren Gegenden stammen.

Die Designs müssen alle auf 3 Glasgrößen angelegt werden:

50g, 250g und 500g (die bisherigen PLACE4BEES Gläser und entsprechende Stanzen)

Urban Collection:

- Frühlingsblütenhonig - *aus Hamburgs Parks und Gärten*
- Sommerblütenhonig - *Hamburger Sommer im Glas*
- Lindenhonig - *mehr Hamburg geht nicht*

Country Collection:

- Rapshonig - *Norddeutschland in seiner schönsten Farbe*
- Buchweizenhonig - *Kräftig. Ehrlich. Unverwechselbar.*
- Akazienhonig - *Mild. Klar. Elegant.*
- Sonnenblumenhonig - *Gute Laune pur*
- Waldhonig - *Die Kraft des Waldes*
- Himbeerblütenhonig -
- Heidehonig - *Der Charakter des Nordens*
- Kornblumenhonig - *Zwischen Himmel und Kornfeld*
- Traditionshonig - *schonend gepresst. Besonders gehaltvoll.*

Papierwahl:

- matt
- abgerundete Ecken
- eher dickeres Papier, auf jeden Fall nicht durchscheinend
- ohne Struktur/ kein Graspapier
- permanent klebend

Maße:

- benötigt werden alle Sorten in 50g/250g/500g
- bewährte/bekannte Maße der bisherigen PLACE4BEES Aufträge, allerdings gleichschenklich, da ja unsere „Flagge“ wegfällt
- ggf. in der Breite verlängern, denn alle Produkte -außer 50g - bekommen einen EAN Code (liefern wir)

Pflichtangaben:

- Grammzahl mit e
- MDH wird nachträglich mit Thermostransferdrucker gesetzt (also „Min. haltbar bis:“ soll textlich drauf, aber Datum wird vor Ort gesetzt)

- Abfüllerhinweise: was macht ihr da für andere? Tatsächlich komplette Adresse oder reicht URL?
- Herkunftsland (Honig aus Deutschland finde ich schöner als Deutscher Honig)

Design:



Was mir daran gefällt (gern möglichst genau so übernehmen!)

1. Logo
    - Unser PLACE4BEES Logo ist sehr ausladend und unser Etikett noch dazu deutlich schmaler als die mockups oben.
      Um etwas Platz zu sparen setzen wir bitte unsere Biene genau wie oben in einem Kreis in den beginnenden Steg. Das ist eine sehr charmante und aufmerksamkeitsstarke Lösung.
    - Auch die restliche Abwandlung (beide Linien weg und statt „modern beekeeping“ „Hamburger Stadtimkerei“ als subline gefällt mir sehr und ist auf den Produkten schlüssig.
      Ich sende euch hierzu die Vektor Datei unseres Logos mit.

2. Farbcodes
    - Ich mag die Idee, dass jede Sorte eine Farbe hat.
    - Die Umsetzung über den farbigen Steg + die filegranen Zeichnungen finde ich ideal.
    - Name (und Text generell) sollte einheitlich bleiben.

3. Typo
   Diese oder eine ähnliche Schrift für den Produktnamen.
   Gute Lesbarkeit und modern.
   Nicht zu dünn! Dies hier müsste „Oswald“ sein?

4. Individuelle Zeichnungen aus filegranen Linien
   - Genauso wie oben finde ich es mega – modern und regional.
   - verbindendes Element und doch individuell
   - 3x urban collection unterschiedliche Hamburg Motive (nicht identisch!)
   - 9x country collection – jeweils die entsprechende Blüte

<u>Gegenbeispiel. Hier gefällt mir nicht:</u>

Anders als oben wirkt diese Illustration altbacken.

Bitte keine Biene.

Und coolere Zeichnungen.

Und Namen mittig aufs Etikett und unters Logo

Und charakterstärkere Schrift.



<u>Grundaufbau:</u>

Logo im Übergang zum Steg (PLACE4BEES Biene im Kreis)

Darunter mittig + im Zentrum gut lesbar: Produktname

Darunter individuelle Subline (siehe Seite 1)

Einseitig oder beitseitig flankierend Zeichnungen, nicht zu starr platziert

Grammanzahl mittig ganz unten oder am Rand

Pflichtangaben an den Rändern (MDH/ Herkunft/ Abfüller)

EAN Code max. weit weg

Steg farbig (und falls nicht zu unruhig mit leichter Wabenstruktur)

Deckel: PLACE4BEES Biene mittig und umlaufener Schriftzug:

Regional. Natürlich. 100% Honig.

Grundton Etikett

Was den Grundton des Etiketts angeht, sind wir hier unschlüssig:

1. Option: dunkel
   Bitte nicht tiefschwarz, eher anthrazit oder dunkelblau/dunkelgrün)
   Wirkt hochwertig, aber ist vielleicht einen Tick zu edel/ exklusiv, wenig nahbar.
   Außerdem besteht die Sorge nach Abrieb, wenn die Gläser nebeneinander in Kartons transportiert werden, wie ist da eure Erfahrung?

2. Option: hell
   Nicht knallweiß, eher gebrochenes weiß/ivory.
   Freundlicher, natürlicher, aber ggf. auch unmoderner..

   Hier freuen wir uns über eure Empfehlung bzw. zwei Vorschläge!



Noch ein gutes Beispiel für gelungene Schrift: Deutlich, modern und gut lesbar.

Müsste „Beba's Neue" sein?



